

Germany-Munich: Construction work

OJ S 198/2023 13/10/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Markthallen München

Postal address: Schäftlarnstr. 10

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 81371

Country: Germany

E-mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de

Telephone: +49 89/242937521

Fax: +49 89/2429375-29

Internet address(es):

Main address: <http://www.muenchen.de/ekomm>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E84266881>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E84266881>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: pm5 Projektmanagement GmbH

Postal address: Beethovenstraße 3

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80336

Country: Germany

Contact person: Herr Hoang Van Hoang

E-mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de

Telephone: +49 89/2429375-21

Internet address(es):

Main address: <http://www.pm-5.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Other activity: Lebensmittelmärkte

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt_LV 107 Metallbauarbeiten

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt:

Offenes Verfahren für die Errichtung eines neuen Dauermarktes (Elisabethmarkt) mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten, als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

LV 107 Metallbauarbeiten:

Bauablauf/ Konstruktion/ Schnittstellen Die Baustelle des Elisabethmarktes in der Maxvorstadt in Schwabing befindet sich in einer innerstädtischen Situation mit begrenzten Platzverhältnissen auf der Baustelle und im unmittelbaren Umfeld. Zu beachten sind die beengte bzw. innerstädtische Lage, eine benachbarte Baustelle, umliegende Schulen und schützenswerter Baumbestand.

Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung sind Metallbauarbeiten.

Mengen für Veröffentlichung:

Attikabekleidung, vorgehängte, hinterlüftete Fassade, Aluminiumblech, mit Dämmung: ca. 94m;

Treppenwandbekleidung, vorgeh. hinterlüftete Fassade, Alu-Blech, mit Dämmung,

Edelstahlwandhalter: ca. 108m²;

Integrierte Handlaufkonstruktion: ca. 40m;

Fassadenbekleidung, vorgeh. hinterlüftete Fassade, Alu-Blech, auf Holzständerwand, ohne Dämmung: ca. 49m²;

Fassadenbekleidung, vorgeh. hinterlüftete Fassade, Alu-Blech, mit Dämmung,

Edelstahlwandhalter: ca. 6,5m²;

Fassadenbekleidung, vorgeh. hinterlüftete Fassade, Alu-Blech, mit Dämmung: ca. 33m²

2-flügelige Tapetentür, mit Blechverkleidung: 2 Stk.;

Abhangdecken, Aluminiumblech, mit Metall-Unterkonstruktion, Direktbefestigung an UK: ca. 16m²;

Unterkonstruktion, Stahlträger, verzinkt, U 100, Länge ca. 2475mm: 5 Stk.;

Abhangdecken, Aluminiumblech, mit Metall-Unterkonstruktion, Abhanghöhe ca. 50-71cm: ca. 4,5m²;

Frieselement, Blende, Stahlblech, Höhe ca. 13,5cm: ca. 39,5m;

Frieselement, Blende, Stahlblech, Höhe ca. 19,5cm: ca. 6,5m;

Zulage für Klappenelemente, Breite ca. 10-23,5cm, Höhe ca. 13,5-19,5cm: 76 Stk.;

Frieselement, kastenförmiges Friesband, Höhe ca. 13,5cm: ca. 19m;

Zulage für Öffnungsklappe, Breite ca. 10-23,5cm: 27 Stk.;

Markisen als Frieselement, Breite 400cm, Ausfalltiefe 200cm: 28 Stk.;

Markisen als Frieselement, Breite 650cm, Ausfalltiefe 300cm: 3 Stk.;

Tapetentürelemente, Stahlrohrrahmenkonstruktion mit Holzlattenbekleidung, versch. Größen: 6 Stk.;

Schiebetorelemente, Stahlrohrrahmenkonstruktion mit Holzlattenbekleidung: 2 Stk.;

vsl. Termine:

Baubeginn vsl. Ende Januar 2024, Fertigstellung vsl. Ende März 2024

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Mit der zeitgleichen Ausführung von Arbeiten durch andere Unternehmer muss während der gesamten Bauzeit gerechnet werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45262670 Metalworking, 44111400 Paints and wallcoverings, 45223100 Assembly of metal structures, 45223110 Installation of metal structures, 45421144 Installation work of awnings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: zwischen Arcisstraße und Nordendstraße Elisabethplatz, 80796 München

II.2.4. Description of the procurement

Elisabethmarkt: Offenes Verfahren;

1) Baumaßnahme

1.1) Errichtung eines neuen Dauermarktes mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten,
als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

2) Gebäudenutzung

2.1) Gebäudenutzung Marktgebäude, Erdgeschoss

Marktgebäude mit Verkaufsständen, sowie Müllräume, Lagerräume und Sanitäranlagen.

2.2) Gebäudenutzung, 1. Untergeschoss

Im 1. Untergeschoss (ca. 60% Flächenanteil des Baugeländes) befinden sich den Verkaufsständen

zugehörige Fahrzeugstellplätze der Händler und Lagerräume der Händler, sowie Sanitärräume,

Technikräume und Müllräume für die Marktstände.

2.3) Gebäudenutzung, 2. Untergeschoss

Im 2. Untergeschoss befindet sich eine Parkgarage für Anwohner sowie weitere Technikflächen.

3) Angaben zur Baustelle

3.1) Lage der Baustelle

Elisabethplatz, 80796 München, Flurstück Nr. 4556/24, 4556/27, 4556/28

Die Baumaßnahme befindet sich im Münchner Stadtteil Schwabing-West.

Der Standort grenzt nördlich an die Grünfläche des Elisabethplatzes, östlich an die Nordendstraße,

südlich an das ehemalige Grundstück der Stadtwerke München (Flurnummer 4552) und westlich

an die Arcisstraße an.

Westlich der Grünfläche des Elisabethplatzes ist die Städtische Berufsschule für Fahrzeugtechnik

- Eisenbahn - Fahrbetrieb ansässig.

Der nördliche Rand des Baugrundstücks wird durch einen schützenswerten Baumbestand begrenzt.

Der südliche Rand des Baugrundstücks wird durch die Baustelle für einen Neubau der

Stadtparkasse München begrenzt.

Aufgrund der innerstädtischer Lage bestehen beengte Baustellenverhältnisse.

Die Baumaßnahme ist räumlich und zeitlich zudem eng mit dem Nachbarbauvorhaben der Stadtparkasse

München verknüpft. Durch die gleichzeitige Bauausführung muss mit Einschränkungen und erhöhtem Abstimmungsbedarf gerechnet werden.

3.2) Zufahrt zur Baustelle

Die Anfahrt zur Baumaßnahme und die Materialbedienung der Baustelle erfolgt im Wesentlichen

über die Nordendstraße. In einer unmittelbar nördlich der Zufahrt vorgesehenen Zone besteht die

Möglichkeit Baustellenfahrzeuge zu be- und entladen.

Die Zufahrtsbreite beträgt ca. 6,00m, die Durchgangshöhe ist auf ca. 4,00 m beschränkt.

Die Zufahrt wird südlich durch die Baustelle auf dem Nachbargrundstück

(Neubau Stadtparkasse München) begrenzt. Den Abschluss der südlich angrenzenden Baustelle bildet ein Fassadengerüst. Diesem Umstand ist bei der Einfahrt auf die Baustelle besondere Aufmerksamkeit zu geben.

3.3) Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die innere Erschließung der Baustelle von der Nordendstraße aus über die Marktgasse.

Hier besteht in einer ca. 5,50 m breiten Zone die Möglichkeit zum Entladen und gleichzeitigem Vorbeifahren von Baustellenfahrzeugen.

Die Ausfahrt für Baustellenfahrzeuge ist über die Arcisstraße nach Norden hin möglich.

Für Autokrane und große LKW besteht nur die Möglichkeit, rückwärts über die Nordendstraße aus der Baustelle hinauszufahren. Die Sicherung der Rückwärtsausfahrten in die Nordendstraße

ist jeweils durch die entsprechende am Bau tätige Firma zu organisieren.

3.4) Freizuhaltende Verkehrsflächen

In der östlich des Baugeländes angrenzenden Zufahrtsstraße (Nordendstraße) sind

Baustelleneinrichtungen lediglich in den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig.

Die Marktgasse innerhalb der Baustelle ist von jeglicher Baustelleneinrichtung freizuhalten.

3.5) Transporteinrichtungen und Transportwege

Das Bauvorhaben wird über das Erdgeschoss erschlossen.

Innerhalb des Bauvorhabens erfolgt die vertikale Erschließung über die Treppenhäuser in den Marktgebäuden 2 und 5 (Erschließungsgebäude) oder bei Bedarf über die

Lastenaufzugsschächte,

dafür muss vom AN eine Hebeeinrichtung gebracht werden.

Bauaufzüge und Hebezeuge werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

3.6) Baugelände, Sicherung und Umzäunung

Das Baugelände wird durch das Gewerk Baulogistik durch Bauzäune und entsprechende Bauzauntore abgegrenzt und gesichert.

Bereits bestehende Bauzäune werden dabei bei Bedarf versetzt und ergänzt.

3.7) Maßnahmen zum Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen

Maßnahmen zum Schutz des schützenswerten Baumbestandes am nördlichen und westlichen Rand des Baugrundstücks werden vom Auftraggeber gestellt.

Bereits bestehende Baumschutzzäune werden dabei bei Bedarf versetzt und ergänzt.

3.8) Verschmutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Verunreinigungen des Straßenraums, die durch den Auftragnehmer durch

Baustellenfahrzeuge,

Baumaschinen und sonstige Gerätschaften verursacht werden, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu beseitigen.

Insbesondere wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass sich in der Nordendstraße Trambahngleise befinden, die von Verschmutzungen freizuhalten sind bzw. die bei Verschmutzung unmittelbar wieder gereinigt werden müssen.

3.9) Lärmschutz

Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur am Elisabethplatz ansässigen Berufsschule. Bei der gesamten Baumaßnahme ist deshalb auf die Nutzer Rücksicht zu nehmen. Es sind einschlägige Lärm- und Emissionsschutzbestimmungen zu beachten und insbesondere bei lärmintensiven Arbeiten Abstimmung mit dem Nutzer bzgl. der Prüfungszeiträume zu treffen.

3.10) Hindernisse im Baustellenbereich

Die Kronen des schützenswerten Baumbestandes am nördlichen und westlichen Rand des Baugrundstücks reichen in den Baustellenbereich hinein. Im Bereich der Baukronen dürfen keine Maschinen zum Einsatz kommen.

Der schützenswerte Bereich unter den Bäumen ist zusätzlich durch einen ortsfesten Baumschutzzaun gesichert. Im geschützten Bereich darf kein Material gelagert werden. Dies muss bei Aufstellung und Montage der Marktgebäude beachtet werden, damit die Bäume nicht beschädigt werden.

Im Zufahrtsbereich befinden sich nördlich der Marktgasse mehrere Schachtbauwerke, die teilweise eingehaust (Öffnung Unterflurpresscontainer) sind.

Diese sind bei der Erschliessung der Marktgasse zu beachten und vor Beschädigungen zu schützen.

3.11) Reinigung der Baustelle / Zufahrt und Entsorgung von Bauschutt

Der Auftragnehmer hat eine ordentliche, saubere Baustelle zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat seinen gesamten Arbeitsbereich wöchentlich zu beräumen.

Anfallender Schutt, Restmaterial, Verpackungsmaterialien und dgl. sind mindestens einmal wöchentlich von der Baustelle abzufahren und zu entsorgen.

Die Arbeitsplätze sind täglich zu beräumen und besenrein zu hinterlassen.

4) Baustelleneinrichtung

4.1) Flächen und Räume für Baustelleneinrichtungen

Für Baustelleneinrichtung, Arbeits- und Materiallagerflächen werden vom Auftraggeber ausgewiesenen Flächen in der Nordend-, Arcis- und Agnesstraße zur Verfügung gestellt. > siehe Baustelleneinrichtungsplan <

5) Bauversorgung

5.1) Baustromversorgung

Die Grundversorgung der Baustelle mit Baustrom, bis zur Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme, wird vom Auftraggeber gestellt.

5.2) Bauwasserversorgung

Die Grundversorgung der Baustelle mit Bauwasser, bis zur Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme, wird vom Auftraggeber gestellt.

5.3) Bauversorgung, Gebühren und Verbrauchskosten

Die Gebühren für die Beantragung von Baustrom und Bauwasser sowie die Verbrauchskosten übernimmt der Auftraggeber.

6) Bauablauf

6.1) Ausführungsfristen Metallbauarbeiten

Baubeginn Ende Januar 2024, Fertigstellung Ende März 2024

6.2) Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Mit der zeitgleichen Ausführung von Arbeiten durch andere Unternehmer muss während

der gesamten Bauzeit gerechnet werden.

7) Gebäudedaten

Gebäudekote : +/- 0,00 m entspricht 512,22 m üNNH2016

Bemessungswasserstand HW : 508,57 m üNNH2016 - 508,77 m üNNH2016

7.1) Gebäudedaten Marktgebäude 1, 3, 4, und 6 bis 10

Gebäudemasse :

Marktgebäude 1 : Länge x Breite : ca. 10,20 m x 13,00 m

Marktgebäude 3 : Länge x Breite : ca. 12,50 m x 9,10 m

Marktgebäude 4 : Länge x Breite : ca. 9,05 m x 11,20 m

Marktgebäude 6 : Länge x Breite : ca. 8,20 m x 14,60 m

Marktgebäude 7 : Länge x Breite : ca. 14,00 m x 7,30 m

Marktgebäude 8 : Länge x Breite : ca. 13,25 m x 7,70 m

Marktgebäude 9 : Länge x Breite : ca. 11,40 m x 11,10 m

Marktgebäude 10 : Länge x Breite : ca. 14,80 m x 6,80 m

Gebäudehöhen :

Decke über Erdgeschoss : ca. 3,30 m über OK FFB EG

Traufhöhe : ca. 3,45 m über OK FFB EG

Firsthöhe : ca. 4,30 m - 4,60 m über OK FFB EG

7.2) Gebäudedaten Marktgebäude 2 und 5 (Erschließungsgebäude)

Gebäudemasse :

Marktgebäude 2 : Länge x Breite : ca. 14,50 m x 17,60 m

Marktgebäude 5 : Länge x Breite : ca. 13,50 m x 18,45 m

Gebäudehöhen :

Decke über Erdgeschoss : ca. 3,30 m über OK FFB EG

OK Attika : ca. 4,80 m - 4,90 m über OK FFB EG

7.3) Gebäudedaten Untergeschosse

Geschosshöhen :

1. Untergeschoss: im Mittel ca. 4,75 m - 5,00 m (Decke über 2.UG und 1.UG im Gefälle)

2. Untergeschoss: im Mittel ca. 2,50m (Decke über 2. UG und Bodenplatte im Gefälle)

7.4) Gebäudedaten Neubau der Stadtparkasse München

Gebäudehöhe : ca. 24,00 m - 25,00 m über Geländeniveau EG

8) Gebäudekonstruktion

8.1) Konstruktion Marktgebäude 1, 3, 4 und 6 bis 10

Wand- und Deckenbauteile :

Wand- und Deckenbauteile in Massivholzkonstruktion aus Brettschichtholz- und aus Brettsperreholzelementen.

Dachform :

Walmdach mit ca. 7° Dachneigung.

Dachtragwerk, als hinterlüfteter Dachstuhl mit Pfetten und Dachsparren aus Vollholz.

Dachschalung aus OSB Holzfaserverwerkstoffplatten mit Dachabdichtungslage für eine extensive Dachbegrünung.

Fassaden :

Außenwände mit gedämmter und hinterlüfteter Holzfassade aus Holzlattung.

8.2) Konstruktion Marktgebäude 2 und 5 (Erschließungsgebäude)

Wand- und Deckenbauteile:

Wandbauteile aus Stahlbeton und in Massivholzkonstruktion aus Brettschichtholz und aus Brettsperreholzelementen.

Deckenbauteile aus Stahlbeton und in Massivholzkonstruktion aus Brettsperreholzelementen.

Dachform:

Flachdach mit Gefälledämmung und Abdichtungslagen als Warm-/Duodach, als

begehbare Dachterrassen, stellenweise mit intensiver Begrünung und Pflanzbeeten und mit Bekiesung.

Fassaden:

Außenwände mit gedämmter und hinterlüfteter Fassadenbekleidung.

Fassadenbekleidung als Holzfassade aus Holzlattung.

Fassadenbekleidung aus Metallelementen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 12

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerte Bauzeit. Verlängerung der Gesamtmaßnahme nach Bauablauf.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen: - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Das Angebotsschreiben bedarf unbedingt einer Unterschrift.

Überprüfen Sie sorgfältig, ob das von Ihnen erstellte Angebot alle geforderten Erklärungen /Nachweise und Angaben enthält.

Legen Sie dem Angebot nicht Ihre eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen bei und ändern Sie auch keine vorgegebenen Angaben innerhalb der Ausschreibungsunterlagen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mindestens 250 000 EUR netto übersteigt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gem. aktueller Fassung der VOB; Die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und für die Abschlagszahlungen gemäß § 16 Abs.1 Nr. 3 und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Kalendertage.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/11/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender
Tender must be valid until: 31/01/2024

IV.2.7. Conditions for opening of tenders
Date: 09/11/2023 Local time: 10:01
Place:
elektronische Submission

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Den Bietern wird empfohlen sich auf der e-Vergabepattform zu registrieren um automatisch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder am Verfahren informiert zu werden. Ohne Registrierung muss der Bieter eigenverantwortlich 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt überprüfen ob Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen hinzugekommen sind.

Auf Bieterfragen die innerhalb von 8 Kalendertagen (bzw. 192 h) vor Submissionszeitpunkt eingehen können keine Antworten mehr erteilt werden. Zuvor eingegangene etwaige Fragen werden bis spätestens 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt beantwortet. Beachten Sie etwaige Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen. Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform auf elektronischem Wege. Bitte beachten Sie dabei, dass die Benachrichtigungen des Vergabeportals auch in Ihrem Spam-/Junk-/Bulk-Mail-Ordner zu finden sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
Telephone: +49 8921762411

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einleitung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. §160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Südbayern
Town: München
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/10/2023